

SICHERHEITSDATENBLATT**MONTANOV 68 MB****ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes/Gemischs und des Unternehmens/Unternehmens****1.1 Produktkennung**

Handelsname des Produkts : MONTANOV 68 MB
Produktcode : 36193Q
REACH-Produktname : Acetalisierungsprodukt zwischen Glucose und C16/18-Alkohol (gerade Zahl).

REACH-Registrierungsnummer**Registrierungsnummer**

01-2119382604-36-0000

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Materialeinsatz : Emulgator. Herstellung von Kosmetika. Nichtionisches Tensid.

1.3 Detaillierte Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Importeur :
Ekokoza sro
Fryšovice 297, 73945, Fryšovice
ID: 07508247, eshop@ekokoza.cz41

E-Mail-Adresse des Verantwortlichen für dieses Sicherheitsdatenblatt : eshop@ekokoza.cz

1.4 Telefonnummer für Notfälle

Nationales Beratungsgremium/Toxikologiezentrum - TSchechische Republik:


Notrufnummer: +420224919293 täglich) , +420224915402 (24-Stunden-Telefon/
Toxikologisches Informationszentrum, Na Bojišti 1, 128 08 Prag 2)

ABSCHNITT 2: Gefahrenerkennung**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Produktdefinition : UVCB






Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Nicht klassifiziert.

 Dieser Stoff ist gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 in der jeweils gültigen Fassung nicht als gefährlich eingestuft.

Nähere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen finden Sie in Kapitel 11.

2.2 Markierungselemente

Signalwort : Kein Signalwort.
Standard-Gefahrenhinweise : Es sind keine schwerwiegenden negativen Auswirkungen bekannt.
Enthält :  Acetalisierungsprodukt zwischen Glucose und C16/18-Alkohol (gerade Zahl).
Verhütung :  Kann nicht benutzt werden.
Reaktion :  Kann nicht benutzt werden.
Lagerung :  Kann nicht benutzt werden.
Entfernung :  Kann nicht benutzt werden.
Zusätzliche Informationen auf dem Etikett : Nicht zutreffend.

MONTANOV 68 MB

ABSCHNITT 2: Gefahrenerkennung

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt erfüllt die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII	:	<table><tr><th>PBT</th><th>P</th><th>B</th><th>T</th><th>vPvB</th><th>vP</th><th>vB</th></tr><tr><td>Ja</td><td>N / A</td><td>N / A</td><td>Ja</td><td>N / A</td><td>N / A</td><td>N / A</td></tr></table>	PBT	P	B	T	vPvB	vP	vB	Ja	N / A	N / A	Ja	N / A	N / A	N / A
PBT	P	B	T	vPvB	vP	vB										
Ja	N / A	N / A	Ja	N / A	N / A	N / A										
Andere Gefahren, die nicht in der Klassifizierung berücksichtigt sind	:	Sie sind nicht bekannt.														

WEITERE INFORMATIONEN

Lagerung : NICHT DRAUßEN AUFBEWAHREN. Vor Hitze schützen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Inhaltsstoffen

3.1 Stoffe : UVCB
INCI-Name: : CETEARYLALKOHOL UND CETEARYLGLUCOSID

Name des Produkts/der Zubereitung	Identifikatoren	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Typ
Acetalisierungsprodukt zwischen Glucose und C16/18-Alkohol (gerade Zahl).	REACH #: 01-2119382604-36 80 - 100	Nicht klassifiziert.		[*]

Nach aktuellem Wissensstand des Lieferanten sind im Produkt keine weiteren Inhaltsstoffe in Konzentrationen vorhanden, die eingestuft würden oder zur Einstufung des Stoffes beitragen würden und daher nicht in diesem Abschnitt aufgeführt werden müssen.

Typ
[*] Stoff
[Ein Ordner
[B] Verunreinigung
[C] Stabilisierungsadditiv

Hygienische Grenzwerte für Stoffe in der Luft am Arbeitsplatz, sofern verfügbar, siehe Kapitel 8.

Teil 4: Ersthilfemaßnahmen

4.1 Beschreibung der Ersten Hilfe

Styk mit Augen	:	Spülen Sie die Augen sofort mit viel Wasser aus und heben Sie dabei gelegentlich die Ober- und Unterlider an. Suchen und entfernen Sie Kontaktlinsen. Wenn Reizungen auftreten, suche medizinische Behandlung.
Inhalation	:	Bringen Sie den Verletzten an die frische Luft und halten Sie ihn in einer Position ruhig, die das Atmen erleichtert. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Bei Hautkontakt	:	Kontaminierte Haut mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Bei Einnahme	:	Spülen Sie Ihren Mund mit Wasser aus. Bringen Sie den Verletzten an die frische Luft und halten Sie ihn in einer Position ruhig, die das Atmen erleichtert. Wenn das Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, der Arzt empfiehlt dies ausdrücklich. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Schutz der Ersthelfer	:	Es dürfen keine Handlungen vorgenommen werden, die eine Gefahr für Personen oder Handlungen darstellen ohne entsprechende Ausbildung durchgeführt werden.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Mögliche akute gesundheitliche Auswirkungen

Augenkontakt	:	Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.
Einatmen	:	Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.
Bei Hautkontakt:		Es sind keine schwerwiegenden negativen Auswirkungen bekannt.
Verschlucken:		Es sind keine schwerwiegenden negativen Auswirkungen bekannt.
Anzeichen und Symptome einer Überbelichtung		
Styk mit Augen	:	Keine spezifischen Daten.

MONTANOV 68 MB

Teil 4: Ersthilfemaßnahmen

- Inhalation** : Keine spezifischen Daten.
- Bei Hautkontakt** : Keine spezifischen Daten.
- Bei Einnahme** : Keine spezifischen Daten.

4.3 Hinweise auf sofortige ärztliche Hilfe und Spezialbehandlung

- Hinweise für Ärzte** : Folgen Sie den Symptomen. Wenden Sie sich umgehend an einen Spezialisten für Toxikologie, wenn eine große Menge verschluckt oder eingeatmet wurde.
- Konkrete Maßnahmen** : Keine spezifische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Haftung**

- Geeignete Löschmittel** : Verwenden Sie ein zum Löschen der Brandumgebung geeignetes Löschmittel.
- Ungeeignete Feuerlöscher** : Sie sind nicht bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Keine besondere Brand- oder Explosionsgefahr.
- Gefährliche brennbare Produkte** : Zersetzungsprodukte können folgende Stoffe enthalten:
Kohlendioxid
Kohlenmonoxid

5.3 Anweisungen für Feuerwehrleute

- Besondere Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Isolieren Sie den Bereich sofort ab, indem Sie alle Personen aus der Umgebung des Unfallorts entfernen, wenn es brennt. Es dürfen keine Handlungen vorgenommen werden, die eine Gefährdung von Personen darstellen oder ohne entsprechende Schulung durchgeführt werden.
- Spezielle Schutzausrüstung für Feuerwehrleute** : Feuerwehrleute müssen geeignete Schutzausrüstung und umluftunabhängige Atemschutzgeräte mit Vollgesichtsmaske tragen. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helme, Sicherheitstiefel und Handschuhe), die der europäischen Norm EN 469 entspricht, bietet einen grundlegenden Schutz bei Chemieunfällen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen**

- Für andere Arbeitnehmer als Notfallhelfer** : Es dürfen keine Handlungen vorgenommen werden, die eine Gefährdung von Personen darstellen oder ohne entsprechende Schulung durchgeführt werden. Evakuieren Sie die Umgebung. Verbot des Zutritts für unbefugte und ungeschützte Personen. Berühren Sie verschüttetes Material nicht und gehen Sie nicht darüber. Benutzen Sie die erforderliche persönliche Schutzausrüstung.
- Für Notfallhelfer** : Wenn zum Eindämmen der Verschüttung spezielle Kleidung erforderlich ist, finden Sie in Abschnitt 8 Informationen zu geeigneten und ungeeigneten Materialien. Siehe auch die Informationen im Abschnitt „Für andere Arbeitnehmer als Notfallhelfer“.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Verhindern Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und die Verunreinigung des Bodens sowie dessen Freisetzung in Gewässer, Abfälle und Abwasserkanäle. Wenn das Produkt Umweltverschmutzung (Abwasser, Gewässer, Boden oder Luft) verursacht hat, informieren Sie die Behörden.

6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

- Kleine Verschüttung** : Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Staubsaugen oder fegen Sie das Material und geben Sie es in einen dafür vorgesehenen, gekennzeichneten Abfallbehälter. Bei einem autorisierten Entsorgungsunternehmen entsorgen.
- Große Verschüttung** : Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Vermeiden Sie das Eindringen in die Kanalisation, Gewässer, Fundamente von Gebäuden oder geschlossenen Räumen. Staubsaugen oder fegen Sie das Material und geben Sie es in einen dafür vorgesehenen, gekennzeichneten Abfallbehälter. Bei einem autorisierten Entsorgungsunternehmen entsorgen.

MONTANOV 68 MB

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte : Kontaktinformationen für Notfälle finden Sie in Abschnitt 1.
Informationen zur geeigneten persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8.
Weitere Informationen zur Abfallbewirtschaftung finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen : Verwenden Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (siehe Kapitel 8).
Empfehlungen zur Arbeitshygiene : Essen, Trinken und Rauchen müssen an Orten, an denen mit diesem Material umgegangen wird, verboten sein. wo es gespeichert und verarbeitet wird. Arbeiter müssen ihre Hände und ihr Gesicht waschen, bevor sie essen, trinken und rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen ausziehen. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen finden Sie auch in Abschnitt 8.

- 7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung von Stoffen und Gemischen, einschließlich inkompatibler Stoffe und Gemische : Nicht über der folgenden Temperatur lagern: 40 °C (104 °F). Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. In Originalbehältern, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, fern von unverträglichen Materialien (siehe Kapitel 10) sowie Nahrungsmitteln und Getränken. Halten Sie den Behälter bis zur Verwendung geschlossen und versiegelt. Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gehalten werden, um ein Auslaufen zu verhindern.
Nicht in nicht gekennzeichneten Behältern lagern. Verwenden Sie eine geeignete Verpackung, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden. Informationen zu inkompatiblen Materialien finden Sie vor der Handhabung oder Verwendung in Abschnitt 10.
NICHT DRAUSSEN LAGERN. Vor Hitze schützen.

7.3 Spezifische Enden/spezifische Endverwendungen

- Empfehlungen Nicht verfügbar. :
Spezifische Lösungen für Nicht verfügbar.
Industriebereich

ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Empfehlungen und Richtlinien. Die Informationen basieren auf der Annahme einer typischen Verwendung des Produkts. Bei der Handhabung größerer Mengen oder anderen Verwendungszwecken, bei denen es zu einer erhöhten Exposition der Arbeitnehmer oder zu einem Austritt in die Umwelt kommen kann, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein.

8.1 Steuerparameter

Hygienische Grenzwerte für Stoffe in der Luft am Arbeitsplatz

Über den Grenzwert sind keine Informationen bekannt.

- Empfohlene Überwachungsverfahren : Wenn das Produkt Komponenten mit einem vorgeschriebenen Expositionsgrenzwert enthält, kann eine Überwachung von Personen, der Luft am Arbeitsplatz oder eine biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen zu bestimmen und/oder um festzustellen, ob die Verwendung von Atemschutzgeräten erforderlich ist. Es sollte auf Überwachungsnormen verwiesen werden, z. B.: Europäische Norm EN 689 (Luft am Arbeitsplatz – Leitfaden zur Bestimmung der inhalativen Exposition gegenüber Chemikalien zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategien) Europäische Norm EN 14042 (Luft am Arbeitsplatz – Leitlinien zur Anwendung und Nutzung von Verfahren zur Bewertung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen) Europäische Norm EN 482 (Luft am Arbeitsplatz – Allgemeine Anforderungen an Verfahren zur Messung chemischer Stoffe) Für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe ist zusätzlich ein Verweis auf nationale Verfahrensrichtlinien erforderlich.

DNEL/DMEL

Name des Produkts/der Zubereitung	Typ	Belichtung	Wert	Bevölkerung	Auswirkungen (Folgen)
Acetalisierungsprodukt zwischen Glucose und C16/18 (gerade Zahl) Alkohol	DNEL Langfristig	Dermal	1,11 mg/kg KG/Höhle	Arbeiten	Systematisch
	DNEL Langfristig	Inhalation	7,84 mg/m³ Arbeiter		Systematisch

PNEC

MONTANOV 68 MB

ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Name des Produkts/der Zubereitung	Umweltinformationen	Wert	Methodeninformationen
Acetalisierungsprodukt zwischen Glucose und C16/18 (gerade Zahl) Alkohol	Süßwasser	0,1 mg/l	Zu berücksichtigende Faktoren
	Marine	0,01 mg/l	Zu berücksichtigende Faktoren
	Sediment	927 mg/kg	Zu berücksichtigende Faktoren

8.2 Begrenzung der Exposition

Geeignete technische Kontrollen: Eine ordnungsgemäße allgemeine Belüftung sollte ausreichen, um die berufliche Exposition gegenüber Luftschadstoffen zu kontrollieren.

Individuelle Schutzmaßnahmen

- Hygiene Maßnahmen
 - Waschen Sie Hände, Unterarme und Gesicht gründlich nach dem Umgang mit Chemikalien und vor dem Essen, Rauchen, dem Toilettengang oder am Ende einer Schicht. Zur Entsorgung potenziell kontaminierter Kleidung sollten geeignete Verfahren angewendet werden. Verschmutzte Kleidung vor dem weiteren Gebrauch waschen. Stellen Sie in der Nähe des Arbeitsplatzes eine Möglichkeit zum Augenspülen und eine Dusche bereit.
- Augen- und Gesichtsschutz
 - Tragen Sie immer dann einen Augenschutz, der den anerkannten Standards entspricht, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Aerosolen, Gasen oder Stäuben zu verhindern. Wenn ein Kontakt wahrscheinlich ist und die Auswertung keinen höheren Schutzgrad anzeigt, muss folgende Schutzausrüstung verwendet werden: Schutzbrille mit Seitenschutz.
- Handschutz
 - Im Falle einer zu erwartenden Gefahr müssen beim Umgang mit der Chemikalie zugelassene und zertifizierte chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe getragen werden.
- Körperschutz
 - Im Falle einer möglichen Gefahr ist es erforderlich, dass der zuständige Fachmann vor dem Umgang mit diesem Stoff die geeignete persönliche Schutzausrüstung entsprechend der Art der ausgeübten Tätigkeit auswählt.
- Sonstiger Hautschutz
 - Entsprechend der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken müssen geeignete Schuhe und Hautschutzmaßnahmen ausgewählt und vor Beginn der Arbeit mit diesem Produkt von einem Fachmann genehmigt werden.
- Atemschutz:

Wählen Sie basierend auf der Gefahr und dem Expositionspotenzial ein Atemschutzgerät aus, das der entsprechenden Norm oder Zertifizierung entspricht. Atemschutzgeräte müssen gemäß einem Atemschutzprogramm verwendet werden, um eine ordnungsgemäße Passform zu gewährleisten. Schulung und andere wichtige Aspekte der Nutzung.
- Begrenzung der Umweltbelastung
 - Um die Einhaltung der gesetzlich festgelegten Umweltschutzbedingungen sicherzustellen Umwelt ist es notwendig, die Emissionen von Lüftungs- und Produktionsanlagen zu kontrollieren. Um die Emissionen auf ein akzeptables Maß zu reduzieren, ist in einigen Fällen der Einbau von Rauchwäschern und Filtern oder Änderungen an der Produktionsausrüstung erforderlich.

Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Zustand
 - Feste Substanz. [Pellets]
- Farbe
 - Weiß.
- Geruch pH-
 - Charakteristisch.
- Wert
 - 5,5 bis 7,5 [Ende. (% w/w): 5 %]
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt
 - 61 bis 65°C
- Siedebeginn und Siedebereich
 - 300 bis 355°C

- Zündpunkt
 - Geschlossener Tiegel: 195,5°C [ASTM D 93.]
- Entflammbarkeit des Produkts
 - Nicht brennbar.
- Dampfdruck
 - 0,0000012 kPa [Raumtemperatur]
- Relative Dichte
 - 0,89
- Löslichkeit
 - In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser.
Lässt sich in den folgenden Materialien verteilen: heißes Wasser.
- Löslichkeit in Wasser (g/l)
 - <=0,001 g/l

MONTANOV 68 MB

Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : 7,7

Oxidierende Eigenschaften : Keiner.

9.2 Zusätzliche Informationen

Granulometer Die in : 2,8 - 4 mm : >96 %

diesem Abschnitt enthaltenen Daten ersetzen nicht die Spezifikationen.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktiv : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine spezifischen Daten vor Reaktivitätstests.

10.2 Chemische Stabilität : Das Produkt ist stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen : Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen : Keine spezifischen Daten.

10.5 Unverträgliche Materialien: Keine spezifischen Daten.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte : Unter normalen Lagerungsbedingungen und Gebrauch sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Fazit/Zusammenfassung : Nicht als gefährlich eingestuft

Schätzungen der akuten Toxizität

Name des Produkts/der Zubereitung	Oral (mg/kg)	Dermal (mg/kg)	Einatmen (Gase) (ppm)	Einatmen (Dämpfe) (mg/l)	Einatmen (Stäube und Aerosole) (mg/l)
Acetalisierungsprodukt zwischen Glucose und C16/18 (gerade Zahl) Alkohol	2500	2500	N / A	N / A	N / A

Reizung/Korrosion

Fazit/Zusammenfassung :

Haut : Reizt die Haut nicht.

Augen : Reizt die Augen nicht.

Überempfindlichkeit

Fazit/Zusammenfassung :

Haut : Nicht hautsensibilisierend.

Mutagenität

Name des Produkts/der Zubereitung	Prüfen	Versuchen	Ergebnis
MONTANOV 68 MB	OECD 471	Experiment: In vitro Betreff: Bakterien	Negativ
	OECD 476	Experiment: In vitro Betreff: Säugetier – Tier	Negativ
	OECD 473	Experiment: In vitro Betreff: Säugetier – Mensch	Negativ

MONTANOV 68 MB

Fazit/Zusammenfassung : In einem Standardsatz genetisch-toxikologischer Tests nicht mutagen.

Krebserregend

Fazit/Zusammenfassung : Sie sind nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität						
Produkt-/Zubereitungsname: Mütterliche Toxizität		Fruchtbarkeit	Entwicklung des Toxintests		Dosis	Belichtung
MONTANOV 68 MB	Negativ	Negativ	Negativer OCDE 414	& OECD 407	Oral: 1000 mg/ kg KG/Tag	-

Fazit/Zusammenfassung : Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Teratogenital

Fazit/Zusammenfassung : Sie sind nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition

Sie sind nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition

Sie sind nicht verfügbar.

Gefahr durch Einatmen

Sie sind nicht verfügbar.

Mögliche akute gesundheitliche Auswirkungen

Styk mit Augen : Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Inhalation : Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Bei Hautkontakt : Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Bei Einnahme : Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Symptome, die physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften entsprechen

Styk mit Augen : Keine spezifischen Daten.

Inhalation : Keine spezifischen Daten.

Bei Hautkontakt : Keine spezifischen Daten.

Bei Einnahme : Keine spezifischen Daten.

Verzögerte und unmittelbare Wirkungen sowie chronische Wirkungen bei kurz- und langfristiger Exposition

Kurzfristige Exposition

Langzeitbelichtung

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Chronische Toxizität

Name des Produkts/der Zubereitung	Ergebnis	Prüfen	Dosis	Belichtung
MONTANOV 68 MB	Subchronisch NOAEL Oral OCDE 407		1000 mg/kg KG/Tag	28 Tage
	Subchronisch NOAEL Oral OCDE 408		1000 mg/kg KG/Tag	90 Tage

Fazit/Zusammenfassung : Nicht als gefährlich eingestuft

Allgemein : Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Krebserregend : Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Mutagenität : Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Teratogenital : Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Auswirkungen auf die Entwicklung : Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Auswirkung auf die Fruchtbarkeit : Keine bekannten schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Mehr Informationen

Sie sind nicht verfügbar.

MONTANOV 68 MB

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Informationen

12.1 Toxizität

Produktname/ Vorbereitung	Ergebnis	Prüfen	Zweite	Belichtung
MONTANOV 68 MB	Akuter EC50 >100 mg/l	OECD 201	Algen - Desmodesmus subspicatus	72 Stunden
	Akuter EC50 >100 mg/l Frisch Wasser	OECD 202	Daphnia - Daphnia magna 48 Stunden	
	Akute LC50 >100 mg/l Frisch Wasser	OECD 203	Ryba – Dänemark rerio	96 Stunden
	Chronischer NOEC 1000 mg/kg	OECD 222	Regenwurm - Eisenia fetida	4 Wochen

Fazit/Zusammenfassung : Nicht als gefährlich eingestuft

12.2 Persistenz und Bereitstellungsfähigkeit

Name des Produkts/der Zubereitung	Prüfen	Ergebnis	Dosis	Impfstoff
MONTANOV 68 MB	OCDE 301B	97,4 % – Einfach – 28 Tage	20 mg/l	Kal. aktiviert

Fazit/Zusammenfassung : Dieses Produkt ist leicht biologisch abbaubar.

Name des Produkts/der Zubereitung	Halbwertszeit in Wasser Photoabbau	Biologische Abbaubarkeit
MONTANOV 68 MB	-	Leicht

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Name des Produkts/der Zubereitung	LogPow	BCF	Potenzial
MONTANOV 68 MB	7,7	-	hoch

12.4 Mobilität im Boden

Boden-Wasser-Verteilungskoeffizient (KOC) : >5,63

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt erfüllt die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII	PBT	P	B	T	vPvB	vP	vB
		N / A	N / A	Ja	N / A	N / A	N / A

12.6 Andere schädliche Wirkungen : Es sind keine schwerwiegenden negativen Auswirkungen bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Methoden der Abfallbewirtschaftung

Produkt

Entfernungsmethoden : Die Entstehung von Abfällen sollte so weit wie möglich vermieden werden. Die Entsorgung dieses Produkts, seiner Lösungen und aller Nebenprodukte muss stets im Einklang mit dem Umweltschutz, der Abfallgesetzgebung und allen örtlichen behördlichen Anforderungen erfolgen.
Überlassen Sie die Entsorgung von überschüssigem und nicht wiederverwertbarem Material einem autorisierten Unternehmen. Der Abfall darf nicht unbehandelt in die Kanalisation eingeleitet werden, es sei denn, er entspricht vollständig den Anforderungen aller zuständigen Behörden.

Gefährlicher Abfall : Nach derzeitigem Wissensstand des Anbieters ist dieses Produkt nicht als solche einzustufen gefährlicher Abfall im Sinne der EU-Richtlinie 2008/98/EG.




Verpackung

MONTANOV 68 MB

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- Entfernungsmethoden
- : Die Entstehung von Abfällen sollte so weit wie möglich vermieden werden. Verpackungsabfälle sollten recycelt werden. Erwägen Sie eine Verbrennung oder Deponierung nur dann, wenn eine Wiederverwertung nicht möglich ist.
- Besondere Maßnahmen
- : Dieses Material und seine Verpackung müssen auf sichere Weise entsorgt werden. In leeren Behältern oder Tanks können Produktreste verbleiben. Verhindern Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und Bodenverunreinigungen sowie dessen Freisetzung in Gewässer. Abfall und Abwasser.

ABSCHNITT 14: Transportinformationen

	ADR/RID	DNA	IMDG	DA IST ES
14.1 UN-Nummer	Gilt nicht.	Gilt nicht.	 Gilt nicht.	 Gilt nicht.
14.2 Offiziell (UN) Versandname	-	-	-	-
14.3 Transportgefahrenklassen.	-	-	-	-
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-	-
14.5 Umweltgefährdung	Ja.	Ja.	 Ja.	 Ja.
14.6 Besondere Sicherheitsmaßnahmen für Benutzer	Transport rund um das Betriebsgelände des Anwenders: Transport immer in geschlossenen, gebauten und gesicherten Behältern. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Produktverschüttens zu tun ist.			
Mehr Informationen	-	-	-	-

14.7 Massenguttransport gemäß IMO-Instrumenten : Sie sind nicht verfügbar.

ABSCHNITT 15: Behördliche Informationen


15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Anhang XIV – Liste der zulassungspflichtigen Stoffe
Anhang XIV

Keiner dieser Ordner ist aufgeführt.

Substanz von hoher Wichtigkeit
Keiner dieser Ordner ist aufgeführt.

Anhang XVI – Beschränkungen : Kann nicht benutzt werden.
der Herstellung, des
Inverkehrbringens und
der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe,
Mischungen und Objekte

Sonstige EU-Vorschriften
Europäischer Katalog : Alle Ordner werden aufgelistet oder aus der Liste ausgeschlossen.
Industrieemissionen :  Nicht aufgeführt
(integrierte Vermeidung
und Kontrolle der Umweltverschmutzung) -
die Luft

MONTANOV 68 MB

ABSCHNITT 15: Behördliche Informationen

Industrieemissionen : Nicht aufgeführt
(integrierte Vermeidung und
Kontrolle der Umweltverschmutzung) -
Wasser

Ozonabbauende Stoffe (1005/2009/EU)
Nicht in der Liste.

Vorherige Einwilligung nach Aufklärung (PIC) (649/2012/EU)
Nicht in der Liste.

Seveso-Richtlinie
Dieses Produkt unterliegt nicht der Seveso-Richtlinie.
Nicht in der Liste.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung : Kann nicht benutzt werden.

ABSCHNITT 16: Weitere Informationen

Zeigt Informationen an, die gegenüber der vorherigen Version geändert wurden.

Abkürzungen : ATE = Schätzung der akuten Toxizität
CLP = Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen [Verordnung (EG) 1272/2008]
DNEL = abgeleiteter Wert ohne schädliche Wirkung
H-Verordnung der Europäischen Union = CLP – spezifische Gefahrenverordnung
PNEC = Schätzung der Konzentration ohne schädliche Wirkung
RRN = REACH-Registrierungsnummer

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Einstufung	Rechtfertigung
Nicht klassifiziert.	

Volltext der abgekürzten H-Sätze: Kann nicht benutzt werden.

Vollständiger Text der Einstufungen [CLP/ GHS] : Kann nicht benutzt werden.

Geschichte

Ich werde das Datum ausdrucken : 11.05.2020
Ausstellungsdatum/Datum der Überarbeitung : 11.05.2020
Datum der vorherigen Ausgabe : 26.03.2020
Ausführung : 1.02

Hinweis für die Leser

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Richtwerte: Sie basieren auf dem Wissensstand von SEPPIC* über das Produkt zum oben genannten Datum. Sie gilt für das Produkt im gegebenen Zustand gemäß den von SEPPIC* gelieferten Spezifikationen. Im Falle einer Kombination, Das Mischen oder Umwandeln des Produkts liegt in der Verantwortung des Anwenders, um sicherzustellen, dass keine neuen Gefahren entstehen können. Die Verwendung dieser Informationen liegt außerhalb der Kontrolle von SEPPIC*, das keine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie übernimmt und nicht für die Verwendung dieser Informationen und des Produkts durch den Benutzer verantwortlich ist. SEPPIC* bezeichnet das Unternehmen SEPPIC SA und seine Tochtergesellschaften (Adressen sind auf www.seppic.com aufgeführt)